OMNI — JUNI 2012 NR. 35/MBB
AUSGABE LANDKREIS SCHMALKALDEN–MEININGEN

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

Ich fahre gern Bus, weil ...

ich mobil sein möchte und dort nette Menschen treffe.

Hans-Jürgen Ehrich aus Sprötau (Landkreis Sömmerda)

IN DIESER AUSGABE

Fahrer trainieren Grenzsituationen *Seite 2*

Umleitungen im Linienverkehr *Seite 4*

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kraftstoffpreise erreichen ungeahnte Höhen. Das führt bei vielen Autofahrern zu Frust an den Tankstellen. Wir als MBB wollen und können diese Preissprünge nicht von einem auf den anderen Tag an unsere Kunden weitergeben.

Unsere Leistungen bleiben berechenbar: ein flächendeckendes Liniennetz, gute Fahrtenangebote und sozial verträgliche Fahrpreise. Mein Appell: Überdenken Sie Ihr Mobilitätsverhalten. Testen Sie unsere Nahverkehrsangebote. Sparen Sie sich Ihren privaten Zweitwagen.

Die nächste Bushaltestelle ist gar nicht soweit von Ihrer Haustür entfernt. Der Bus ist kostengünstiger als die Fahrt mit dem privaten Pkw. Testen Sie unsere Linienverbindungen und Fahrpreise, steigen Sie um. Der Versuch ist es allemal wert. Wir beraten sie gern.

Herzlich Ihr
Axel Dörsmann
Systemadministrator der MBB GmbH

In den Sommerferien durch Thüringen

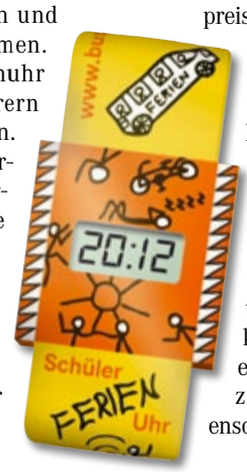
Mobil mit der Schüler-Ferienuhr oder dem Schüler-Ferienticket: Für junge Leute gibt es in den Sommerferien 2012 wieder den Thüringer Nahverkehr zum kleinen Preis.

Thüringen. Die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket für Busse und Bahnen in Thüringen werden in den Sommerferien von jungen Leuten heiß erwartet und gut genutzt. Dafür sprechen Tausende verkaufte Uhren und Tickets in den vergangen Jahren.

Beide Angebote gelten vom 21.07. bis 02.09.2012 für Schüler bis zum 21. Geburtstag, die über kein eigenes Einkommen verfügen. Wer älter als 14 Jahre ist, benötigt einen Schülerausweis mit Lichtbild. Mit der Schüler-Ferienuhr für nur 11 Euro können beliebig oft die Linienbusse der beteiligten Unternehmen in Thüringen genutzt werden. Das Schüler-Ferienticket für nur 22 Euro berechtigt zur Fahrt mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen der beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen.

Jeder Schüler muss sich vorher für ein Ticket entscheiden. Es ist personengebunden und nicht übertragbar. Der Verkauf startet am 21. Juni 2012 in allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei den Unternehmen. Die Schüler-Ferienuhr gibt's bei den Fahrern in den Linienbussen. Begleiter von Schülergruppen ab fünf Personen können eine Schüler-Ferienuhr als Begleiterticket kaufen. Das lohnt sich für Erwachsene, die Schülercamps, Hortgruppen und andere Formen der Feriengestaltung organisieren.

» Uhr oder Ticket für grenzenlose Mobilität! «



Auf den Internetseiten der Aktion und der Unternehmen gibt es viele zusätzliche Informationen, zum Beispiel über die 33 Bonuspartner (Thermen, Erlebnisparks, Museen und andere Freizeiteinrichtungen) sowie 31 Jugendherbergen in Thüringen. Sie gewähren satte Rabatte! Die komplette Liste der Partner und deren Angebote stehen im Netz.

Dort gibt es auch alle Informationen für das Gewinnspiel – eine Schnitzeljagd in den Sommerferien quer durch Thüringen. Fünf Freunde gehen auf Tour mit fünf Stationen und können einen Hauptpreis plus Taschengeld gewinnen. Den ersten Tipp gibt es am 20. Juli auf der Messe Erfurt beim megaROCK 2012. Dort findet auch das große Fotoshooting für junge Leute zwischen 14 und 18 Jahren für die Kampagne 2013 statt.

Klickt auf die Internetseiten, trefft euch bei Facebook, kauft euch eine Schüler-Ferienuhr oder ein Ticket für grenzenlose Mobilität! Der Ferien-sommer 2012 kann kommen. ■

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.facebook.com/sft.thueringen
www.mbb-mgn.de

HALTESTELLEN UND EINSATZLEITUNG IN DER WESTENDSTRASSE

Busbahnhof in Schmalkalden ist verlegt worden

Die MBB musste den angestammten Busbahnhof in Schmalkalden verlassen. Seit Anfang Mai 2012 befinden sich die Haltestellen nur wenige Hundert Meter entfernt in der Westendstraße, der künftigen Zufahrt für den neuen Busbahnhof in Schmalkalden.

Ebenfalls umgezogen sind die Einsatzleitung der MBB und der Servicebereich in die benachbarte Kranbauvilla, die technisch und räumlich eingerichtet wurde. Die MBB bittet ihre Kunden um Verständnis für die Situation und mögliche Erschwernisse.

Ende 2013 soll der neue Busbahnhof in Schmalkalden in Betrieb gehen, der mit Blick auf die Landesgartenschau 2015 gebaut wird. Bis dahin werden übergangsweise die Linienbusse die Haltestellen in der Westendstraße ansteuern. ■

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de

KURZ & KNAPP

Mehr Sensibilität

⇨ Die Aktion „Autofasten. Bus testen“ sorgte bei Fahrgästen und in der breiten Öffentlichkeit für mehr Sensibilität in Sachen Umweltbewusstsein und Klimawandel.

Die Träger der Aktion, Thüringer Busunternehmen, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und weitere Partner, zogen eine erfolgreiche Bilanz. Das einheitliche Fastenticket in mehreren Landkreisen habe sich bewährt, der Test mit einem Tagesticket in Südthüringen sei gut angenommen worden, so die Veranstalter.

Sicherer Schulweg

⇨ Bus Thüringen e.V. ist wieder beim Thüringer Verkehrssicherheitstag am 21.06.2012 auf dem Erfurter Domplatz dabei. Gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen soll Schülern das richtige Verhalten im Bus, an Haltestellen und auf dem Schulweg in spielerischer Weise vermittelt werden. Nach langjährigen Statistiken ist der Bus das sicherste Beförderungsmittel im öffentlichen Nahverkehr.

BUS KONKRET

Ein-Liter-Fahrzeug

⇨ Wir wollen Fakten sprechen lassen. Das Ein-Liter-Fahrzeug gibt es längst: Ein ganz normaler Linienbus verbraucht im Stadt- oder Regionalverkehr, je nach Streckenprofil und Haltestellendichte, im Durchschnitt einen Liter Diesel pro 100 km.

Dieser Wert bezieht sich auf den einzelnen Fahrgast. Im privaten Pkw fährt im Durchschnitt nur etwas mehr als eine Person – im Bus sind es im Mittel 30 Fahrgäste, oft auch mehr als 50. Busse verbrauchen ca. 30 bis 35 Liter Diesel auf 100 km Fahrstrecke, ein Pkw sieben Liter oder mehr.

Gefahrensituationen trainieren und ständige Weiterbildung sind Pflicht

Busse sind die sichersten Verkehrsmittel

▶ Der Eindruck täuscht, wenn über Busunfälle öffentlich berichtet wird. Ihr Anteil an Verkehrsunfällen mit Personenschaden beträgt nur 1,5 Prozent.

Auf dem Schleizer Dreieck: Vollbremsen als Härtetest für Fahrer und Fahrzeug.

Thüringen. Die Busunternehmen in Thüringen tun sehr viel für die Sicherheit ihrer Fahrgäste im Alltag des Linienverkehrs. Vor allem die Fahrer werden ständig trainiert und weitergebildet, die Fahrzeuge getestet und überprüft.

Überblick behalten

Diese präventiven Maßnahmen sind für alle Mitarbeiter Pflicht. Busfahrer müssen innerhalb von fünf Jahren fünf Weiterbildungen absolvieren, sonst verlieren sie ihren Busführerschein. In diesem Frühjahr absolvierten 60 Fahrerinnen und Fahrer der KomBus-Gruppe aus Ostthüringen ihre theoretische und fahrpraktische Weiterbildung auf dem Schleizer Dreieck.

» Was tun, wenn plötzlich ein Hindernis auftaucht? «

Im Kopf muss klar sein, wie auf Gefahrensituationen regiert werden muss, sagt Ausbilder Marco Mergner von der Verkehrsakademie Plauen. Was tun, wenn plötzlich ein Hindernis auftaucht? Wie behalten Fahrer den Überblick rund um den Bus? Was ist ein toter Winkel? Solche Fragen werden besprochen und Situationen simuliert, denn die Fahrer müssen vorbereitet sein.

In Grenzbereichen

Im fahrpraktischen Teil bewegen sich die Fahrer in Grenzbereichen. Sie sollen eine Vollbremsung bei 80 km/h mit voller Kraft und auf nasser Fahrbahn ausführen. Das ist untypisch im Alltagsverkehr. Dennoch müssen Kopf, Beine und Hände rasch und gezielt reagieren. Die Gesetze der Fahrphysik erleben die Fahrer am Lenkrad und als Fahrgast, vor allem die starken Fliehkräfte.

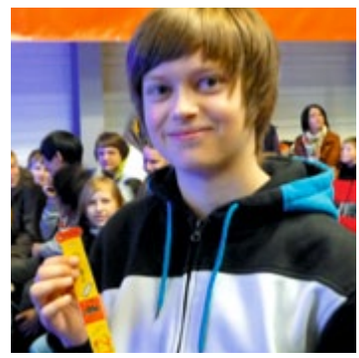
Die Bremsen und andere technische Hilfsmittel müssen diesen Härtetest bestehen. Deshalb kommt jeder Linienbus alle drei Monate zur Sicherheitsprüfung. Einmal im Jahr erfolgt die Hauptuntersuchung durch externe Experten. In der betriebseigenen Werkstatt der JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg haben sieben Mitarbeiter um Werkstattmeister Ralf Völckel gut zu tun. Dutzende Teile müssen geprüft und gewartet, alles dokumentiert werden.

Die Werkstattmitarbeiter beherrschen Laptop und Schweißgerät, bilden sich ständig weiter, um die strengen Sicherheitsstandards der Busse zu gewährleisten. JES-Geschäftsführer Uwe Luksch schätzt die Arbeit seiner Werkstatt, denn technisch sichere Fahrzeuge sind eine Voraussetzung für einen sicheren Linienbusverkehr. ■

Siegerehrung auf der Freizeitmesse KinderKULT

Kreativer Schüler gestaltet Ferienuhr 2012

▶ Sieger im Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferienuhr 2012 ist der 12jährige Anton Lachmann. Er besucht in Weimar das Humboldt-Gymnasium.



Der stolze Sieger Anton Lachmann mit der von ihm gestalteten Schüler-Ferienuhr 2012.

Thüringen. Gemeinsam mit seiner 7. Klasse und seiner Mutter fuhr Anton mit der Bahn von Weimar nach Erfurt, um auf der Messe KinderKULT den Preis für den Siegerentwurf, eine Ferienuhr und Präsente, entgegenzunehmen und einen schönen Tag zu verleben. Die Auszeichnung überreichte Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus Thüringen e.V., der in einer launigen Rede einige kleine Geheimnisse um die Sieger-Ferienuhr 2012 lüftete.

Zum Beispiel, dass die Jury aus 371 Einsendungen, so viel wie noch nie in der fünfjährigen Geschichte des Gestaltungswettbewerbes, einstimmig den Siegerentwurf auswählte. „Nur fünf Runden drehten die Jurymitglieder um den Tisch, auf dem die Entwürfe lagen“, fügte Tilman Wagenknecht lachend hinzu. Antons Entwurf überzeugte durch seine kreative Bildsprache mit „Strichmännchen“, die das Armband tobend und spielend bevölkern sowie durch die leuchtende Farbigkeit in Gelb-Orange.

Der strahlende Sieger selbst verriet, dass er sehr gern malt und den Anstoß zur Teilnahme am Wettbewerb von seiner Mutter erhielt. Erst zeichnete Anton den Entwurf auf Papier, der dann auf dem Computer seine endgültige Form erhielt. Die so gestaltete Schüler-Ferienuhr ist in den Sommerferien 2012 der digitale Busfahrschein bei den teilnehmenden Unternehmen in Thüringen.■

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de

Hohe Kraftstoffpreise machen Nahverkehr noch attraktiver

Linienbus ist eine kostengünstige Alternative

▶ Der Liter Superbenzin kostete schon mehr als 1,70 Euro. Wer regelmäßig mit dem Auto fährt, sollte alternativ den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen testen.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen/Suhl. Die nächste Bushaltestelle ist gar nicht so weit weg. Das Liniennetz der MBB ist gut ausgebaut und bindet alle Orte im Landkreis ein. Die Busse verkehren in die benachbarten Regionen bis nach Suhl und Bad Salzungen. Auf den Hauptstrecken fahren wochentags die Busse regelmäßig alle ein bis zwei Stunden.

Mit der MBB-Linie 400 fahren Sie garantiert preiswert.

Kraftstoffpreise steigen

Tatsache ist: die Kraftstoffpreise steigen, und sie schwanken manchmal innerhalb von wenigen Stunden um bis zu zehn Cent pro Liter. Busunternehmen wie die MBB können und wollen solche Preise und Preisschwankungen nicht an ihre Fahrgäste weitergeben. Ein guter und kostengünstiger ÖPNV gehört zur Lebensqualität der Bürger, wie das im Landkreis Schmalkalden-Meiningen der Fall ist.

Der öffentliche Nahverkehr mit Linienbussen ist eine günstige Alternative zur Fahrt mit dem privaten Pkw. Der Preisvergleich umfasst die Kosten nicht nur für Kraftstoff, sondern auch andere Belastungen wie Abschreibung des Autos, Steuern und Versicherungen, Parkgebühren und andere Nebenkosten.

» Der Kostenvergleich soll zum Nachdenken und Umsteigen anregen. «

Nachdenken und umsteigen

Wir haben die Fahrtkosten für die gut nachgefragte MBB-Linie 400 Meiningen-Rohr-Suhl, Streckenlänge 25 km, und Meiningen-Zella-Mehlis-Suhl (35 km) herangezogen. Beim Pkw nehmen wir die ADAC-Berechnungen vom Januar 2012 für einen sparsamen Kleinwagen als Grundlage.

Der Vergleich fällt bei jeder Strecke und Fahrscheinart zugunsten des MBB-Linienbusses aus. Je öfter ein Fahrgast anstelle des privaten Pkw mit einer Wochen- oder Monatskarte den öffentlichen Nahverkehr nutzt, desto preiswerter ist die Fahrt.

Der Kostenvergleich soll zum Nachdenken und Umsteigen anregen, zum Test, weil Linienbusse die günstige Alternative zum privaten Pkw sind. Informationen und Beratung zum Fahrplan und den Fahrscheinangeboten gibt es auf der Internetseite der MBB und an den Servicetelefonen. ■

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Tel. 03693 / 84 54 10
03683 / 60 40 67

Kostenvergleich Pkw – Linienbus (eine Fahrt)

MBB-LINIE 400	PKW	BUS EINZEL-FAHRSCHEIN	BUS WOCHENKARTE PERSONENGEBUNDEN	BUS MONATSKARTE PERSONENGEBUNDEN
Meiningen-Rohr-Suhl	7,45 €	3,50 €	2,10 €	2,10 €
Meiningen-Zella-Mehlis-Suhl	10,43 €	4,90 €	2,94 €	2,94 €

Kosten für eine Fahrt, aktueller MBB-Tarif; Kosten für Pkw Skoda Fabia 1.2 laut ADAC vom Januar 2012.

Erfolgreicher Test mit Tagesticket für 5 Euro

Attraktiv im Regionalverkehr

▶ Im Rahmen der Aktion „Autofasten. Bus testen." von Bus Thüringen e.V. verkaufte die MBB ein günstiges Tagesticket zum Pauschalpreis.

Nach der vierzigtägigen Testphase kann MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner erfreut feststellen: „Das Tagesticket ist ganz gezielt von Kunden nachgefragt worden, die vor allem mit unseren Linienbussen im Regionalverkehr gefahren sind." Mehrere Hundert Tickets konnte die MBB verkaufen.

Der Fahrschein kostete pauschal fünf Euro und galt ab 9 Uhr für den gewählten Tag auf allen MBB-Linien. Dieses Schnupperangebot war für Kunden interessant, die eine längere Strecke im Bediengebiet der MBB mit dem Linienbus nutzten. Eine Linienbusfahrt von Meiningen in die Rhön oder nach Suhl und zurück erwies sich damit für Fahrgäste als sehr preisgünstig.

Die zeitlich befristete Aktion sollte jene Bürgerinnen und Bürger animieren, das weit verzweigte Busliniennetz der MBB kennenzulernen, die sonst selten oder gar nicht das Nahverkehrsangebot nutzen. Die Aktion richtete sich auch an Pkw-Fahrer, die bei den aktuellen Kraftstoffkosten im Linienbus eine preiswerte Alternative sehen und umsteigen.

Auf jeden Fall hat der Test mit dem Tagesticket gezeigt, so MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner, dass dafür eine Nachfrage bei den Kunden besteht. Deshalb werde die MBB auch künftig und zeitlich befristet ähnliche Aktionen starten. ■

BERTA PLAUDERT

Die Eltern sollen ...

... das hier mal, bitteschön, lesen und ihren Kindern vorlesen. Und mit ihnen üben. Ich meine die ABC-Schützen, die ab September mit dem Bus in die Schule fahren. Bis zum ersten Schultag ist noch so viel Zeit?

Schön wär's. Aber der Weg von der Haustür zur Schultür hat manche Tücken und sollte rechtzeitig geübt werden – unter Alltagsbedingungen, also während der Schulzeit. Und die ist jetzt. In der Ferienzeit ist alles anders.

Erste Übung: Der Weg morgens von der Haustür zur Bushaltestelle. Genügend Zeit einplanen, der kürzeste ist nicht immer der gefahrloseste Weg. An der Haltestelle nicht toben oder drängeln, im Bus den gültigen Fahrschein vorzeigen, dann hinsetzen oder festhalten.

Fahren Sie mit Ihrem künftigen Schulanfänger im Bus mit, liebe Eltern, um die Linie kennenzulernen! Reden Sie miteinander über das, was sie erlebt haben. Die Perspektive der Kinder ist eine andere als die von Erwachsenen.

Die Busfahrer werden gern helfen und Fragen beantworten. Für den Schulweg, auch im Bus, sind aber die Eltern verantwortlich, falls Sie das noch nicht wissen sollten.

Eine gute Probefahrt zur Schule wünscht

Eure Berta

KONTAKTE

Meininger Busbetriebs GmbH (MBB)

www.mbb-mgn.de

Servicetelefone: 03693 / 84 54 10
03683 / 60 40 67

Baustellen im Bediengebiet der MBB beeinträchtigen Linienverkehr

Umleitungen und verlegte Haltestellen

▶ Durch Straßen- und Brückenbauarbeiten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden Änderungen im Linienbusverkehr notwendig.

Baustellen behindern in verschiedenen Orten des Landkreises den Buslinienverkehr.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die ersten Baustellen sind bereits in Betrieb. Gesperrte Brücken und Straßen bedeuten veränderte Linienführungen, verlegte Haltestellen und möglicherweise längere Fahrzeiten. In jedem Fall organisiert die MBB Umleitungsverkehre und informiert rechtzeitig darüber.

Bauen und Bus fahren

Die Instandsetzung der Brücke in Unterkatz ist bereits in vollem Gange. Im Anschluss daran erfolgt der grundhafte Ausbau der Ortsdurchfahrt. Betroffen sind die MBB-Linien 411 und 412. Die Haltestelle in der Wendeschleife Unterkatz kann nicht bedient werden. Die Ersatzhaltestelle befindet sich am Gemeindehaus. Durch die Umleitung können die Haltestellen in Oberkatz nicht angefahren werden. Ersatzhaltestelle ist an der Hauptstraße.

Ebenfalls begonnen wurde die Sanierung der Rasenmühlenstraße in Schwarza. Sie ist für den allgemeinen Straßenverkehr voll gesperrt. Hier verkehrt die MBB-Linie 400. Die Haltestelle an der Schule Regelschule Schwarza wurde auf den Vereinshof verlegt.

» Die MBB bittet ihre Kunden für mögliche Erschwernisse um Verständnis. «

Rechtzeitige Information

Durch Herabstufungen von einstigen Bundes- und Landesstraßen hat der Landkreis in jüngster Zeit rund 130 Kilometer neu in seine Verantwortung übernommen, oft in einem schlechten Zustand. Sechs Straßenkilometer zwischen Breitenbach und Christes können ab Juni/Juli saniert werden. Dort fahren MBB-Busse der Linie 400. Über die Konsequenzen für den Buslinienverkehr informiert die MBB rechtzeitig.

Ab Juli wird die Ortsdurchfahrt Stepfertshausen voll gesperrt und in zwei Bauabschnitten saniert. Betroffen sind die MBB-Linien 409/410. Umleitungsverkehr wird eingerichtet. Die MBB bittet ihre Kunden für mögliche Erschwernisse und Fahrzeitverlängerungen um Verständnis.

Informationen zu Bauarbeiten und Umleitungsverkehren können jederzeit auf der Internetseite abgerufen werden. MBB-Mitarbeiter erteilen gern an den Servicetelefonen Auskunft. ■

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de » Aktuelles
oder » Linien/Fahrpläne
Tel. 03693 / 84 54 10
03683 / 60 40 67

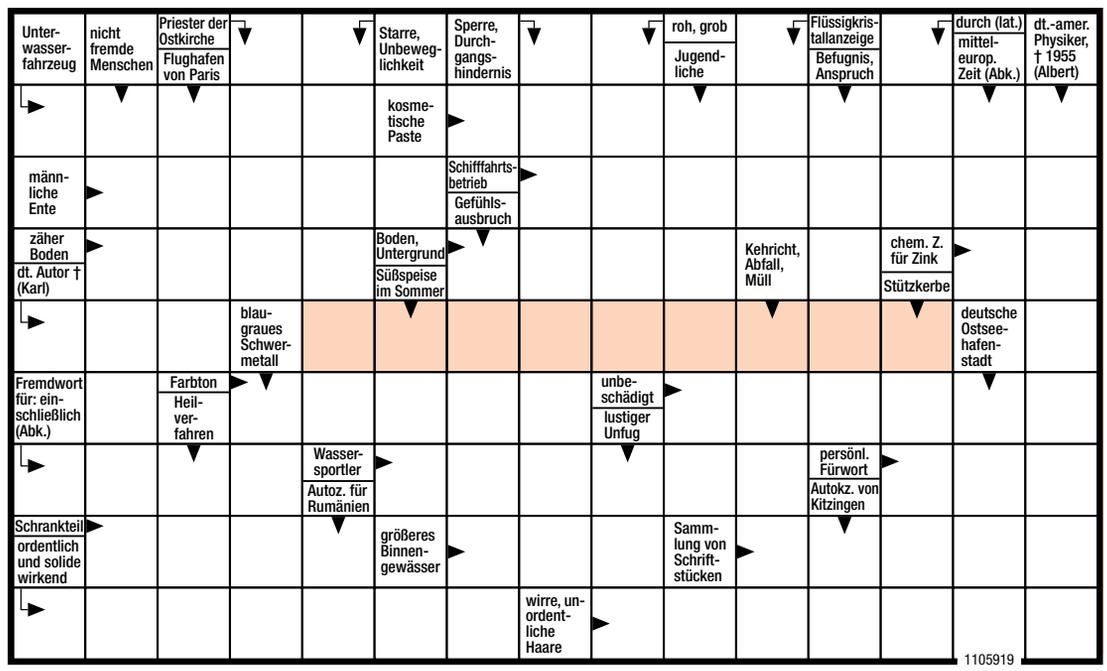
KURZ & KNAPP

RennsteigBus

➪ Unter der Dachmarke RennsteigBus sind zwei aktualisierte Faltblätter erschienen. Sie informieren über den Linienbusverkehr entlang des Rennsteigs mit Fahrplänen, Umsteigemöglichkeiten und Anschlussverbindungen. Landkarten geben Auskunft über den Linienverlauf und informieren über Sehenswürdigkeiten, Ausflugs- und Wanderziele. Die Flyer sind in Bussen, Touristinformationen und Kurverwaltungen kostenfrei erhältlich.

Erfolgsgeschichte

➪ Drei Jahre nach Einführung ist die Seniorenkarte ab dem vollendeten 65. Lebensjahr zu einer Erfolgsgeschichte geworden, sagt MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner. Die Karte berechtigt die Inhaber zum Kauf eines um 50 Prozent ermäßigten Einzelfahrscheins auf allen MBB-Linien im Stadt- und Regionalverkehr. Anträge können in den MBB-Einsatzleitungen an den Busbahnhöfen in Meiningen und Schmalkalden gestellt werden.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Marketingkooperation
Bus Thüringen e.V.
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 226 20 44
info@bus-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Winfried Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 09.05.2012

omni Nr. 36 erscheint am 25.08.2012.

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.